Leseprobe: ADAMS APFEL UND EVAS ERBE

Wie die Gene unser Leben bestimmen und warum Frauen anders sind als Männer

Eine ausführliche Lesebrobe zum Buch "**Adams Apfel und Evas Erbe**" von **Professor Axel Müller** findet sich bei der Verlagsgruppe **Randomhouse**.

Zum Inhalt

Der renommierte Evolutionsbiologe über die Macht der Gene

Wie funktioniert die genetische Lotterie des Lebens? Was ist typisch für Männer, was ist typisch für Frauen? Warum verhalten wir uns so, wie wir es tun? Warum haben wir die gleichen Talente wie der Vater oder die gleichen Charaktereigenschaften wie die Großmutter? Wo endet die Macht der Gene, und was lässt sich durch Ernährung, Erziehung und Kultur ändern? Der Evolutionsbiologe Axel Meyer beschäftigt sich mit den »heißen Eisen« der Genforschung und erläutert, was zu Themen wie Geschlecht vs. Gender, Intelligenz, Homosexualität und ethnischen Unterschieden bekannt ist. Provokant, anschaulich und auf aktuellem Forschungsstand zeigt er auf, wie stark uns Gene bestimmen. Dieses Buch regt zum Denken und Diskutieren an – es ist von hoher gesellschaftlicher Relevanz.

> "Wenn es um das genetische Erbe von Männern und Frauen geht, ist die Wissenschaft ziemlich eindeutig. Schon im Mutterleib unterscheiden sich die Geschlechter, wie man bei dem Evolutionsbiologen Axel Meyer nachlesen kann, der gerade ein sehr lesenswertes Buch zum Thema veröffentlicht hat."

Spiegel Online (08.09.2015)

Harald Martenstein schreibt im Vorwort

> Aus diesem unabhängigen Geist heraus ist dieses Buch entstanden. Es fasst zusammen, was die Evolutionsbiologie über Männer und Frauen weiß, über Sex und Vererbung, darüber, was uns zu den Menschen macht, die wir sind.

Die Themen des Buches:

- die klassische Genetik nach Gregor Mendel
- Vererbungslehre
- Sex *(**Anmerkung:** Das ist doch, was die Masse will!)*
- Genetik, speziell das X- und das Y-Chromosom
- LGBTQIA und Genderchaos
- Fortpflanzung
- Monogamie und Polygamie
- Gene, Geschlecht, Intelligenz
- Homosexualität, angeboren oder anerzogen?
- Unterschiede der Geschlechter
- Gene, Gender und Gesellschaft

> Sicher sind wir das »kulturellste« Wesen auf Erden, aber was oft mehr zählt – ob es nun Ihrer Weltanschauung entsprechen mag oder nicht –, sind unsere Natur, unsere evolutionäre Vorgeschichte und damit unsere Gene.
> …
> Auch wenn es der heute so weit verbreiteten Lebensphilosophie nicht entsprechen mag und Sie fest an die Macht der Kultur und der gesunden Ernährung glauben sollten: Gene sind unser wichtigstes Erbe, und beim Arzt erteilen Sie deshalb bereitwillig Auskunft darüber, ob es »Krebs in der

Familie« gibt.

Professor Axel Meyer